FRIWO spürt anhaltende Marktschwäche in den Geschäftszahlen – gute Wachstumsimpulse aus dem Auftragsbestand und der Projektpipeline

- Umsatz sinkt nach neun Monaten auf 42,3 Mio. Euro – EBIT bei -3,1 Mio. Euro
- Auftragsbestand steigt spürbar an – Book-to-Bill-Ratio bei 1,3
- Gesamtjahresziel beim Umsatz auf 55 bis 57 Mio. Euro angepasst – negatives bereinigtes EBIT im niedrigen bis mittleren einstelligen Mio.-Euro-Bereich erwartet

Ostbevern, 5. November 2026 – Die ersten neun Monate des Geschäftsjahres 2026 waren bei FRIWO – einem international agierenden Anbieter von Stromversorgungen und Ladetechnik – von schwachen gesamtwirtschaftlichen Rahmenbedingungen, insbesondere in Deutschland, sowie dem Wegfall von Umsatzbeiträgen aus den im Vorjahr veräußerten beziehungsweise aufgegebenen Geschäftsaktivitäten geprägt. Dank einer deutlich positiven Book-to-Bill-Ratio (errechnet aus dem Verhältnis von Auftragseingang zu Umsatz) von 1,3 und eines um 18 % auf 45,3 Mio. Euro verbesserten Auftragsbestands geht die Gesellschaft mit vorsichtiger Zuversicht in das Geschäftsjahr 2027. Der Auftragseingang lag zum Berichtsstichtag bei 56,9 Mio. Euro. Dieser Wert wäre ohne die im Vorjahreswert (65,5 Mio. Euro) enthaltenen Auftragseingänge aus inzwischen aufgegebenen Geschäftsaktivitäten in Höhe von 13,4 Mio. Euro im Plus gewesen. Wesentliche Impulse kamen dabei aus den Bereichen Medical & Healthcare Solutions sowie Industrial Applications. Insbesondere im Bereich Medical & Healthcare Solutions profitierte FRIWO von langfristigen Mengenkontrakten, die das Vertrauen der Kunden in FRIWO belegen und zu einem deutlichen Anstieg des Auftragseingangs beitrugen.

Der Konzernumsatz sank zum 30. September 2026 auf 42,3 Mio. Euro. Im Vorjahreswert von 61,0 Mio. Euro waren noch Erlöse aus dem veräußerten Hutschienengeschäft in Höhe von 12,1 Mio. Euro enthalten. Belastend wirkten sich zudem die Umsatzrückgänge in den Geschäftsfeldern E-Mobility, Transportation & Logistics und Specialized Tools & Equipment aus. Das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) belief sich auf -3,1 Mio. Euro (bereinigt um Sondereffekte: -3,0 Mio. Euro). Das vergleichbare EBIT des Vorjahres aus fortgeführten Aktivitäten belief sich auf 0,2 Mio. Euro. Der Rückgang auf -3,1 Mio. Euro spiegelt im Wesentlichen den Umsatzrückgang, die geringere Auslastung und gestiegene Material- und Logistikkosten wider. Das Konzernergebnis lag bei -3,7 Mio. Euro; im Vorjahreszeitraum hatte das vergleichbare Ergebnis aus fortgeführten Aktivitäten -1,2 Mio. Euro betragen. Im für die ersten neun Monate 2025 ausgewiesenen Wert von 8,7 Mio. Euro

waren noch Einmaleffekte aus der Veräußerung der Minderheitsanteile am Joint Venture in Indien von 9,9 Mio. Euro enthalten.

„Unsere Neunmonatszahlen weisen Licht und Schatten auf. Positiv ist weiterhin die anziehende Nachfrage insbesondere in neuen Anwendungsfeldern und mit erweiterten Kundengruppen zu werten, was unsere hohe Innovationskraft unterstreicht. Belastend wirken sich in diesem Geschäftsjahr dagegen unverändert die konjunkturbedingte Zurückhaltung und geopolitisch bedingte Kostenerhöhungen aus“, kommentiert Dominik Woeffen, Vorstand der FRIWO AG. Seine Vorstandskollegin Ina Klassen ergänzt: „Dank einer stabilen Eigenkapitalquote von knapp 32 % und einer auf annähernd Null heruntergefahrenen Nettoverschuldung bleibt FRIWO trotz des schwierigen Umfelds sehr solide finanziert. Darin spiegelt sich unsere konservative, vorausschauende Finanzierungspolitik wider.“

Stabile, solide Bilanzqualität – Nettoverschuldung nähert sich der Nulllinie

Die Bilanzsumme der FRIWO AG lag zum 30. September 2026 bei 38,8 Mio. Euro (Ende 2025: 42,4 Mio. Euro), die Eigenkapitalquote bei soliden 31,8 % (Ende 2025: 35,6 %). Im dritten Quartal wurde die Nettoverschuldung gegenüber dem Halbjahr (3,3 Mio. Euro) auf nur noch 0,8 Mio. Euro gesenkt, nach 1,9 Mio. Euro Ende 2025. Die Mitarbeiterzahl stabilisierte sich im dritten Quartal und lag zum 30. September 2026 bei 804 (Jahresende 2025: 866); rund 90 % der Belegschaft sind an den vietnamesischen Standorten tätig.

Gesamtjahresprognose für 2026 nach unten angepasst – Belebung durch neue Kundenprojekte für die Jahre ab 2027 erwartet

Das Marktumfeld in den für FRIWO wesentlichen Absatzmärkten bleibt auch im Jahresschlussquartal herausfordernd. Neben den schwachen gesamtwirtschaftlichen Rahmenbedingungen, die sich weiterhin in einer verhaltenen Nachfrage vieler Kunden und geringeren Abrufmengen widerspiegeln, ist insbesondere in den Bereichen Mährobotik und E-Mobility ein zunehmender Wettbewerbsdruck durch asiatische und andere Low-Cost-Anbieter zu verzeichnen. Infolge des zunehmenden Wettbewerbsdrucks ist eine zunehmende Preissensibilität im Markt zu beobachten, die vereinzelt zu einer stärkeren Nachfrage nach preisorientierten Lösungen mit geringeren Anforderungen an Leistung, Qualität und Innovationsgrad führt. Der Vorstand erwartet wie am 30. Oktober 2026 kommuniziert einen Konzernumsatz zwischen 55 und 57 Mio. Euro, nach zuvor rund 60 Mio. Euro und ein negatives bereinigtes Konzern-EBIT (EBIT adjusted) im niedrigen bis mittleren einstelligen Mio.-Euro-Bereich.

Aufgrund dieser Entwicklungen konzentriert FRIWO sich verstärkt auf Kunden und Anwendungen, bei denen Qualität, Zuverlässigkeit, Innovationskraft und langfristige Partnerschaften im Vordergrund stehen. Die Book-to-Bill-Ratio von 1,3 nach neun Monaten 2026, die insbesondere von neuen Projekten sowie langfristig vereinbarten Mengenkontrakten im Bereich Medical & Healthcare Solutions und weiteren strategischen Wachstumsfeldern getragen wird, bestätigen die Wirksamkeit dieser Ausrichtung. Der Aufbau dieser neuen Kundenbeziehungen und Projekte erfordert jedoch Zeit, da Entwicklungs-, Qualifizierungs- und Hochlaufphasen durchlaufen werden müssen. Die daraus resultierenden Umsatzbeiträge werden daher die rückläufige Nachfrage in stark preisgetriebenen Marktsegmenten erst schrittweise kompensieren. Die positive Auftragsentwicklung in diesen für FRIWO relevanten Bereichen wird sich folglich spürbar erst 2027 bemerkbar machen.

Weitere Informationen zum Unternehmen finden Sie auf den Investor-Relations-Seiten von FRIWO unter: www.friwo.com/de/about/investor-relations/

Kontakt Investor Relations und Medien

FRIWO AG
Vivian Hage
+49 (0) 2532 81 0
ir@friwo.com

Peter Dietz
+49 (0) 69 97 12 47 33
dietz@gfd-finanzkommunikation.de

Der FRIWO-Konzern auf einen Blick

in Mio. Euro	9M-2026	9M-2025
Umsatz	**42,3**	61,0
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)[2]	**-3,1**	0,2
Ergebnis vor Ertragsteuern (EBT)[2]	**-3,8**	-1,6
Ergebnis nach Steuern[1]	**-3,7**	8,7
Ergebnis je Aktie in Euro[1]	**-0,43**	1,02
Auftragseingang	**56,9**	65,5
Auftragsbestand	**45,3**	38,4
Investitionen	**0,3**	0,9

	30.09.2026	31.12.2025
Bilanzsumme	**38,8**	**42,4**
Eigenkapital	**12,3**	**15,1**
Eigenkapitalquote in Prozent	**31,8**	**35,6**
Nettofinanzschulden	**0,8**	**1,9**
Mitarbeiter (Stichtag)	**804**	**866**

[1]Inklusive dem Ergebnis nach Steuern aus aufgegebenen Geschäftsaktivitäten.
[2]Die dargestellten Zahlen weichen von den in der Pressemitteilung des dritten Quartals 2025 veröffentlichten Werten ab. Grund hierfür sind die Berücksichtigung der Desinvestments sowie die Anpassung des Ausweises nach IFRS 5 entsprechend der im Geschäftsbericht 2025 angewandten Darstellung.

Über FRIWO:
Die im Scale-Segment der Frankfurter Wertpapierbörse notierte FRIWO AG mit Stammsitz in Ostbevern/Westfalen ist ein internationaler Hersteller von technisch führenden Stromversorgungs- und Ladelösungen. FRIWO bietet eine ganze Reihe von Anwendungen mit maßgeschneiderten Systemen aus einer Hand. Das 1971 gegründete Unternehmen hat sich zu einem Komplettanbieter von anspruchsvollen und maßgeschneiderten Lösungen in den fünf Geschäftsfeldern E-Mobility, Transportation & Logistics, Medical & Healthcare Solutions, Industrial Applications, Specialized Tools & Equipment und Lifestyle Solutions entwickelt. Die Produktpalette umfasst technologisch hochwertige Stromversorgungen, Ladegeräte und Akkupacks. Mit modernen Entwicklungszentren, Produktionsstätten und Vertriebsstandorten in Europa, Asien und den USA ist FRIWO in allen wichtigen Märkten der Welt präsent. Die wichtigsten Kunden von FRIWO sind führende Marken in ihren jeweiligen Märkten und setzen auf FRIWO-Produkte, um ihren Kunden höchste Qualität zu bieten. Hauptgesellschafter der FRIWO AG ist eine Tochtergesellschaft der VTC GmbH & Co. KG, München. Für weitere Informationen besuchen Sie bitte unsere Website unter https://www.friwo.com.